



Erholung der Wirtschaft 2021 in Sachsen-Anhalt

Das Bruttoinlandsprodukt, umfassendster Ausdruck für die volkswirtschaftliche Gesamtleistung einer Region, wuchs in Sachsen-Anhalt 2021 gegenüber dem Vorjahr preisbereinigt um 2,1 %. Damit konnte für das gesamte Jahr 2021 in Sachsen-Anhalt ein deutlich besseres Ergebnis als für das erste Halbjahr ausgewiesen werden, für das noch eine Reduzierung um 0,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum ermittelt wurde.

Die preisbereinigte Wirtschaftsentwicklung 2021 in Sachsen-Anhalt blieb zwar leicht hinter der Entwicklung in Deutschland zurück (2,9 %), war 2020 mit -3,8 % aber auch nicht so deutlich zurückgegangen wie im Bundesdurchschnitt (-4,6 %). In Ostdeutschland ohne Berlin wuchs das Bruttoinlandsprodukt 2021 preisbereinigt um 1,9 % nach einem Rückgang um 3,9 % in Jahr 2020.

Zum positiven Ergebnis für Sachsen-Anhalt im 2. Corona-Jahr trugen alle Wirtschaftsbereiche bei. Überdurchschnittlich entwickelte sich der Bereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe; Information und Kommunikation, welcher mit einem preisbereinigten Wachstum von 4,1 % sowohl die Entwicklung der Gesamtwirtschaft in Sachsen-Anhalt übertraf als auch in Deutschland (3,1 %). Deutlich besser als im Bundesdurchschnitt entwickelte sich in Sachsen-Anhalt auch das Baugewerbe mit 1,9 % sowie die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei mit 0,3 %. In beiden Bereichen wurden für Deutschland Rückgänge gegenüber 2020 ausgewiesen (-0,5 % bzw. -1,6 %).

Das Produzierende Gewerbe ohne Baugewerbe erreichte eine Zunahme von 2,1 %, das darin enthaltene Verarbeitende Gewerbe einen Zuwachs von 3,8 %. Beide Bereiche blieben zwar 2021 hinter der Entwicklung Deutschlands zurück (4,1 % bzw. 4,7 %), hatten aber in Sachsen-Anhalt im Jahr 2020 mit -6,7 % und -7,7 % geringere Rückgänge als Deutschland (-9,3 % bzw. -10,0 %) zu verzeichnen.

Positive Impulse kamen in Sachsen-Anhalt auch aus dem Bereich Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen sowie dem der Öffentlichen und sonstigen Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Private Haushalte mit preisbereinigten Wachstumsraten von 1,8 % bzw. 1,5 %.

Nominal, d. h. unter Einbeziehung der Preisentwicklung, erreichte Sachsen-Anhalt ein Bruttoinlandsprodukt von 67,1 Mrd. EUR, was einer Erhöhung um 5,9 % gegenüber dem Vorjahr entsprach. Damit lag die Entwicklung Sachsens-Anhalts fast gleichauf mit Deutschland (6,0 %) und übertraf Ostdeutschland ohne Berlin (5,3 %). Der Unterschied zwischen den preisbereinigten und den nominalen Veränderungsdaten war auf

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

**Sachsen-Anhalt
#moderndenken**

Die Landesregierung bittet:
Machen Sie mit - Impfen schützt Sie und andere!
Gemeinsam gegen Corona

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Erzeugerpreiserhöhungen im Jahr 2021 z. B. für landwirtschaftliche Erzeugnisse, Mineralöl- und chemische Erzeugnisse oder Metalle zurückzuführen, so dass es für Sachsen-Anhalt vor allem deutliche Unterschiede zwischen den nominalen Veränderungsraten in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (21,9 %) sowie im Verarbeitenden Gewerbe (8,3 %) und den preisbereinigten Veränderungsdaten dieser Wirtschaftsbereiche gab (0,3 % bzw. 3,8 %).

Das Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen, die Wirtschaftsleistung, betrug 2021 in Sachsen-Anhalt 67,7 Tsd. EUR. Die prozentuale Zunahme fiel mit 6,0 % genauso hoch aus wie in Deutschland. Im Vergleich zum Durchschnitt des Bundes erreichte die Wirtschaftsleistung in Sachsen-Anhalt damit 85,1 %.

Die vorliegenden Berechnungsergebnisse resultieren aus der Gemeinschaftsarbeit aller Statistischen Landesämter im Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder", dem auch das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt angehört. Die Berechnungsergebnisse des Jahres 2021 haben vorläufigen Charakter. Sie wurden auf Grundlage kurzfristig verfügbarer Wirtschaftsdaten des Jahres 2021 erstellt. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2021 war auch in Sachsen-Anhalt weiterhin von den Auswirkungen der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie sowie von Preiserhöhungen geprägt. Aufgrund dieser außergewöhnlichen wirtschaftlichen Situation in Verbindung mit der zur 1. Fortschreibung noch eingeschränkten länderspezifischen Datenverfügbarkeit für das gesamte Berechnungsjahr können die Ergebnisse in diesem Jahr mit größeren Unsicherheiten als üblich behaftet sein.

Details zu den Ergebnissen für das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen für Sachsen-Anhalt können den nachfolgenden Tabellen und der [Inter-netseite](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt entnommen werden. Informationen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ zu den Ergebnissen der Bundesländer finden Sie unter www.vgrdl.de.

Tabelle 1: Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern
1. Fortschreibung 2021

Gebiet	Bruttoinlandsprodukt			
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt
	2021	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland 2021	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Mrd. EUR	%		
Baden-Württemberg	536,0	6,1	15,0	3,4
Bayern	661,5	5,9	18,5	3,0
Berlin	162,9	5,4	4,6	3,3
Brandenburg	78,7	4,5	2,2	0,9
Bremen	34,2	5,8	1,0	2,7
Hamburg	126,7	7,5	3,5	2,0
Hessen	302,5	6,0	8,5	3,1
Mecklenburg-Vorpommern	49,5	5,7	1,4	1,7
Niedersachsen	315,8	4,9	8,8	1,7
Nordrhein-Westfalen	733,3	5,5	20,5	2,2
Rheinland-Pfalz	162,2	13,2	4,5	9,6
Saarland	35,6	4,4	1,0	1,4
Sachsen	134,5	5,5	3,8	2,5
Sachsen-Anhalt	67,1	5,9	1,9	2,1
Schleswig-Holstein	104,5	6,0	2,9	2,2
Thüringen	65,5	5,0	1,8	2,0
Deutschland	3 570,6	6,0	100,0	2,9
darunter nachrichtlich:				
Westdeutschland				
ohne Berlin	3 012,5	6,2	84,4	3,0
mit Berlin	3 175,4	6,1	88,9	3,0
Ostdeutschland				
ohne Berlin	395,2	5,3	11,1	1,9
mit Berlin	558,2	5,4	15,6	2,3

**Tabelle 2: Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern
1. Fortschreibung 2021**

Gebiet	Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe			
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt
	2021	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland 2021	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Mrd. EUR	%		
Baden-Württemberg	145,4	8,6	22,3	7,5
Bayern	143,8	5,4	22,0	4,2
Berlin	9,3	0,8	1,4	0,5
Brandenburg	8,2	2,5	1,3	-1,6
Bremen	5,1	3,3	0,8	1,3
Hamburg	11,0	1,1	1,7	-1,2
Hessen	45,7	6,8	7,0	4,7
Mecklenburg-Vorpommern	4,6	7,4	0,7	4,7
Niedersachsen	62,8	4,6	9,6	3,0
Nordrhein-Westfalen	116,5	5,9	17,8	2,1
Rheinland-Pfalz	33,5	16,1	5,1	12,2
Saarland	6,8	6,3	1,0	2,8
Sachsen	22,5	9,8	3,5	7,8
Sachsen-Anhalt	11,1	8,3	1,7	3,8
Schleswig-Holstein	13,6	3,5	2,1	2,2
Thüringen	12,9	6,7	2,0	4,3
Deutschland	652,9	6,7	100,0	4,7
darunter nachrichtlich:				
Westdeutschland				
ohne Berlin	584,2	6,7	89,5	4,8
mit Berlin	593,5	6,6	90,9	4,7
Ostdeutschland				
ohne Berlin	59,4	7,6	9,1	4,7
mit Berlin	68,7	6,6	10,5	4,1

**Tabelle 3: Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen nach Bundesländern
1. Fortschreibung 2021**

Gebiet	Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen			
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt
	2021	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	EUR	%		
Baden-Württemberg	84 991	6,1	106,9	3,5
Bayern	86 233	6,0	108,5	3,1
Berlin	77 976	4,3	98,1	2,2
Brandenburg	69 985	4,1	88,0	0,5
Bremen	78 954	5,9	99,3	2,8
Hamburg	98 112	7,5	123,4	2,0
Hessen	86 491	6,1	108,8	3,2
Mecklenburg-Vorpommern	65 699	6,0	82,7	1,9
Niedersachsen	76 739	4,8	96,5	1,7
Nordrhein-Westfalen	76 427	5,3	96,1	2,1
Rheinland-Pfalz	80 255	13,2	101,0	9,6
Saarland	68 228	5,1	85,8	2,1
Sachsen	65 527	5,6	82,4	2,6
Sachsen-Anhalt	67 662	6,0	85,1	2,2
Schleswig-Holstein	72 777	5,4	91,6	1,6
Thüringen	64 276	5,7	80,9	2,7
Deutschland	79 488	6,0	100,0	2,8
darunter nachrichtlich:				
Westdeutschland				
ohne Berlin	81 660	6,1	102,7	3,0
mit Berlin	81 462	6,0	102,5	2,9
Ostdeutschland				
ohne Berlin	66 534	5,4	83,7	2,1
mit Berlin	69 512	5,2	87,4	2,1

Tabelle 4: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen (nominal)
1. Fortschreibung 2021

Gesamtwirtschaftliches Aggregat bzw. Wirtschaftsbereich	Sachsen-Anhalt	Deutschland	Ostdeutschland ohne Berlin	
	Mill. EUR	Veränderung 2021 gegenüber 2020 um %		
	in jeweiligen Preisen			
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	67 111	5,9	6,0	5,3
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	60 690	5,7	5,9	5,1
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 515	21,9	15,4	20,0
Produzierendes Gewerbe	19 971	7,1	6,3	6,0
Dienstleistungsbereiche	39 203	4,5	5,5	4,5

Tabelle 5: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen (preisbereinigt)
1. Fortschreibung 2021

Gesamtwirtschaftliches Aggregat bzw. Wirtschaftsbereich	Sachsen-Anhalt	Deutschland	Ostdeutschland ohne Berlin
	preisbereinigte Veränderung 2021 gegenüber 2020 um %		
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	2,1	2,9	1,9
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	2,1	2,9	2,0
davon			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,3	-1,6	-2,1
Produzierendes Gewerbe	2,1	3,2	1,8
Dienstleistungsbereiche	2,2	2,9	2,1

**Tabelle 6: Bruttoinlandsprodukt seit 2010
Fortschreibung 2021**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt		
	Sachsen-Anhalt	Deutschland	Ostdeutschland ohne Berlin
	Mrd. EUR (in jeweiligen Preisen)		
2010	51,1	2 564,4	284,2
2011	52,0	2 693,6	295,6
2012	54,1	2 745,3	302,1
2013	55,0	2 811,4	310,8
2014	56,3	2 927,4	325,0
2015	57,4	3 026,2	333,9
2016	59,0	3 134,7	343,8
2017	60,9	3 267,2	358,8
2018	62,2	3 367,9	367,0
2019	64,8	3 473,4	383,1
2020	63,4	3 367,6	375,3
2021	67,1	3 570,6	395,2
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr um % (in jeweiligen Preisen)		
2010	5,8	4,9	4,8
2011	1,7	5,0	4,0
2012	4,1	1,9	2,2
2013	1,7	2,4	2,9
2014	2,3	4,1	4,6
2015	1,9	3,4	2,7
2016	2,8	3,6	3,0
2017	3,3	4,2	4,4
2018	2,0	3,1	2,3
2019	4,2	3,1	4,4
2020	-2,2	-3,0	-2,1
2021	5,9	6,0	5,3
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr um % (preisbereinigt)		
2010	4,5	4,2	3,4
2011	-0,5	3,9	2,3
2012	2,6	0,4	0,8
2013	-0,7	0,4	0,3
2014	1,1	2,2	3,0
2015	0,4	1,5	1,2
2016	1,5	2,2	1,7
2017	1,0	2,7	2,3
2018	-0,2	1,1	0,1
2019	1,6	1,1	1,8
2020	-3,8	-4,6	-3,9
2021	2,1	2,9	1,9